Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 68 (1990)

Heft: 1

Rubrik: Liebe Redaktion!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Hauspflegedienst für Betagte

In der «Zeitlupe» vom August/September 1989 haben Sie einen interessanten Artikel über eine Wende in der Pflege der Seniorengenerationen («Tauwetter im Seniorenbereich») publiziert. Darin wird die neue Konzeption von Altersversorgung in Dänemark beschrieben. Man ist dort zur Überzeugung gelangt, dass die meisten Senioren eine Pflege daheim wünschen, da sie sich nur schwer für einen Übertritt in ein Alters- und Pflegeheim entscheiden können. Man spricht von neuen Konzeptionen.

Auch in der Schweiz gibt es jedoch Gemeinden, die ein solches Konzept besitzen: In Murten zum Beispiel wurde auf Initiative von Heidi Müller 1980 der Kranken- und Hauspflegeverein gegründet. Zu jenem Zeitpunkt war Murten in Beziehung auf die Heimpflege sehr schlecht gestellt. Während am Anfang der Gründerin des Vereins eine Krankenschwester, Krankenpflegerinnen und Hilfspflegerinnen für die Mitarbeit zur Seite standen, sind heute 35 Personen in Murten und sechs angeschlossenen Gemeinden im Einsatz.

An allen sieben Tagen der Woche werden die Dienste angeboten: leichte und schwere Pflege, Haushalthilfe. Es stehen dem Verein auch Elektro-Betten, Patientenheber und andere Geräte zur Verfügung. Ebenfalls ist ein Mahlzeitendienst angeschlossen, die Mahlzeiten werden warm, auf Teller angerichtet, serviert. Der Verträgerdienst wird von älteren, pensionierten Herren, auch samstags und sonntags, besorgt. Es werden Botengänge gemacht, wenn nötig Finanzen verwaltet.

Ich meine, dass dies die Pflege der Zukunft ist, dass wir immer mehr jüngere und ältere, noch rüstige Menschen zur Pflege der hilfsbedürftigen Betagten anregen sollten. Nur so bleibt unser Sozialdienst bei steigendem Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung leistungsfähig.

Velo mit drei Rädern

Ich bin bald achtzig Jahre alt, gehe am Stock und möchte gern ab und zu im Zürichsee schwimmen gehen. Zu Fuss ist es mir heute zu weit. Früher konnte ich noch mit dem Velo fahren, heute wage ich es nicht mehr. Auf drei Rädern hingegen würde ich es schaffen.

Kennen Sie ein Velo, das eventuell von einem Motor (Batterie) angetrieben wird? Es sollte abschliessbar sein und eine Plastikhaube haben, da ich das Velo nicht in das Untergeschoss tragen kann.

Frau G. F. in R.

Wer kann dieser Frau einen Tip geben? Bitte an Zeitlupe, Postfach, 8027 Zürich, adressieren.

